|  |  |
| --- | --- |
|  | G |
| Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Der Rat  Vierundfünfzigste ordentliche Tagung Genf, 30. Oktober 2020 | C/54/4  Original: englisch  Datum: 7. August 2020 |
| *zur Prüfung auf dem Schriftweg* |  |

Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2018-2019

vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

Die Anlage dieses Dokuments enthält den Finanzverwaltungsbericht des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) für die Rechnungsperiode 2018-2019 gemäß den Regeln 2.14 und 2.14*bis* der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen der UPOV (vergleiche Dokument UPOV/INF/4/5 „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV”) zur Billigung durch den Rat.

Der Finanzverwaltungsbericht ist nicht Gegenstand einer externen Buchprüfung.

Regel 2.14*bis* der Finanzordnung lautet wie folgt:

Regel 2.14*bis*

[…]

Regel 102.7

a) Der Leiter des Rechnungswesens der WIPO erstellt den Bericht über die Programm- und Finanzverwaltung […]

b) Der Generalsekretär legt dem Rat innerhalb von acht Monaten nach Ende jeder Rechnungsperiode den gemäß den Durchführungsbestimmungen 2.14 und 2.14*bis* erstellten Bericht über die Programm- und Finanzverwaltung vor.

*Der Rat wird ersucht, den Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2018- 2019 zu billigen.*

[Anlage folgt]

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**

Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2018-2019

**INHALT Seite**

[ZUSAMMENFASSUNG UND AUSWERTUNG DES HAUSHALTSERGEBNISSES 2](#_Toc48833506)

[Tabelle 1. Einnahmen, Ausgaben und Reserve- und Betriebsmittelfonds für 2018- 2019 2](#_Toc48833507)

[Tabelle 2. 2018-2019 veranschlagte und tatsächliche Einnahmen nach Quellen 3](#_Toc48833508)

[Tabelle 3. Für 2018-2019 angenommener Haushaltsplan und Ausgaben nach Ausgabeposten 4](#_Toc48833509)

[Tabelle 4. Für 2018-2019 angenommener Haushaltsplan und Ausgaben nach Unterprogrammen 4](#_Toc48833510)

[Tabelle 5. Einzelheiten der Ausgaben 2018-2019 nach Unterprogrammen 6](#_Toc48833511)

[Tabelle 6. 2018-2019 veranschlagte und tatsächliche Posten 7](#_Toc48833512)

[Tabelle 7. Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2008-2019 7](#_Toc48833513)

[JAHRESABSCHLUSS 8](#_Toc48833514)

[Darstellung I Darstellung der Finanzlage 9](#_Toc48833515)

[Darstellung II Darstellung der Erfolgsrechnung 10](#_Toc48833516)

[Darstellung III Darstellung der Entwicklung des Nettovermögens 11](#_Toc48833517)

[Darstellung IV Darstellung der Kapitalflussrechnung 12](#_Toc48833518)

[Darstellung V Darstellung der Gegenüberstellung von budgetierten und tatsächlichen Beträgen 13](#_Toc48833519)

[Analyse der Finanz- und Vermögenslage 14](#_Toc48833520)

[Analyse der Erfolgsrechnung 17](#_Toc48833521)

[BETRIEBSMITTELFONDS UND BEITRÄGE 18](#_Toc48833522)

[Betriebsmittelfonds zum 31. Dezember 2019 18](#_Toc48833523)

[Beiträge von Verbandsmitgliedern 19](#_Toc48833524)

[Im Voraus erhaltene Beiträge 21](#_Toc48833525)

[Höhe der fälligen Beiträge und Betriebsmittel zum 31. Dezember 2019 22](#_Toc48833526)

[AUSSERETATMÄSSIGE MITTEL (TREUHANDGELDER) 24](#_Toc48833527)

# ZUSAMMENFASSUNG UND AUSWERTUNG DES HAUSHALTSERGEBNISSES

Tabelle 1 unten zeigt das Gesamthaushaltsergebnis für die UPOV in der Rechnungsperiode 2018- 2019 sowie auch den Reserve- und den Betriebsmittelfonds zum Ende 2019. Die Haushaltseinnahmen (vor IPSAS-Anpassungen) beliefen sich insgesamt auf 6 930 932 Schweizer Franken und die Gesamthaushaltsausgaben betrugen 6 854 494 Schweizer Franken, woraus sich ein Haushaltsüberschuss von 76 438 Schweizer Franken für die Rechnungsperiode 2018-2019 ergibt.

Ende 2019 beliefen sich der Reserve- und Betriebsmittelfonds auf 896 605 Schweizer Franken, was 809 578 Schweizer Franken im Reservefonds, 560 845 Schweizer Franken im Betriebsmittelfonds und versicherungsmathematische Verluste durch das Nettovermögen von 473 818 Schweizer Franken umfasst.

## Tabelle 1. Einnahmen, Ausgaben und Reserve- und Betriebsmittelfonds für 2018- 2019

*(in Tausend Schweizer Franken)*



Haushaltsplan Ist

Das tatsächliche Haushaltseinkommen belief sich in der Rechnungsperiode 2018-2019 auf 6,9 Millionen Schweizer Franken und lag damit um 8 894 Schweizer Franken unter dem Haushaltsplan (Tabelle 2 unten).

Die Einnahmen aus Beiträgen sind auch weiterhin die größte Einzeleinnahmequelle und entsprechen in Einklang mit dem angenommenen Programm und Haushaltsplan 2018-2019 98,6 Prozent der Gesamteinnahmen. In der Rechnungsperiode 2018-2019 waren die tatsächlichen Beiträge etwas höher als veranschlagt, was durch eine höhere Zahl an Beitragseinheiten von der Russischen Föderation bedingt ist. Die Zahl der Beitragseinheiten stieg ab 2019 von einer halben (0,5) auf zwei (2,0) Einheiten.

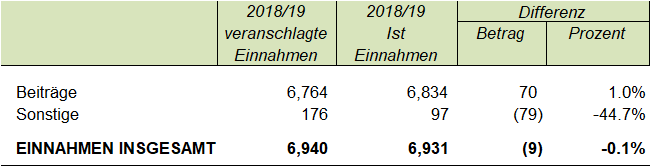
In der Rechnungsperiode 2018-2019 wurden keine Einnahmen aus Veröffentlichungen erzielt, da alle Veröffentlichungen kostenfrei verfügbar sind.

Sonstige Einnahmen beliefen sich auf 97 090 Schweizer Franken und lagen somit um 78 627 Schweizer Franken unter dem veranschlagten Betrag. Sonstige Einnahmen umfassten: i) Einnahmen aus Programmunterstützungskosten in Verbindung mit Treuhandgeldern, die mit 58 223 leicht unter den veranschlagten 69 717 Schweizer Franken lagen, und ii) Einnahmen durch die Teilnahmegebühren am UPOV-Fernlehrgang, die mit 40 000 Schweizer Franken leicht über den veranschlagten 16 000 Schweizer Franken lagen.

Ebenfalls im Rahmen sonstiger Einnahmen waren in der Rechnungsperiode 2018-2019 90 000 Schweizer Franken für UPOV PRISMA-Gebühren veranschlagt, wobei jedoch aufgrund einer Entscheidung, die Nutzung von UPOV-Prisma bis Ende 2019 gebührenfrei zur Verfügung zu stellen, keine Einnahmen erzielt wurden.

## Tabelle 2. 2018-2019 veranschlagte und tatsächliche Einnahmen nach Quellen

*(in Tausend Schweizer Franken)*



Die tatsächlichen Ausgaben 2018-2019 gegenüber dem angenommenen Programm und Haushaltsplan 2018-2019 sind unten nach Kostenkategorien in Tabelle 3 und nach Unterprogrammen in Tabelle 4 dargelegt.

## Tabelle 3. Für 2018-2019 angenommener Haushaltsplan und Ausgaben nach Ausgabeposten

*(in Tausend Schweizer Franken)*



\* Alle numerischen Abweichungen zwischen dieser Tabelle und folgenden Tabellen aus dem Jahresabschluss sind durch Auf- oder Abrunden bedingt.

## Tabelle 4. Für 2018-2019 angenommener Haushaltsplan und Ausgaben nach Unterprogrammen

*(in Tausend Schweizer Franken)*



Personalkosten

Die Personalkosten beliefen sich (vor IPSAS-Anpassungen) 2018-2019 auf 4,4 Millionen Schweizer Franken, also 401 577 Schweizer Franken (8,4 Prozent) weniger als im angenommen Programm und Haushaltsplan 2018-2019 veranschlagt.

Die Ausgaben für Posten entsprachen aufgrund folgender Gründe dem Haushaltsplan: die Ausgaben für zwei Posten in der Kategorie „Höherer Dienst“ waren höher als im Haushaltsplan veranschlagt, da die Posten mehrere Monate früher als geplant besetzt wurden. Dem stand eine 80%ige Besetzung von zwei Stellen in der Kategorie allgemeiner Dienst gegenüber.

Die Ausgaben für Bedienstete auf Zeit erreichten 16,3 Prozent der für 2018-2019 veranschlagten Kosten, da zwei Stellen in der Kategorie „Höherer Dienst“, die ursprünglich durch Bedienstete auf Zeit abgedeckt waren, früher als geplant besetzt wurden (siehe Buchstabe i oben) und kein Verwaltungspersonal auf Zeit eingestellt wurde, da die Arbeit stattdessen von Fremdpersonal ausgeführt wurde.

Nichtpersonalkosten

Die Nichtpersonalkosten beliefen sich 2018-2019 (vor IPSAS-Anpassungen) auf 2,5 Millionen Schweizer Franken und waren damit um 316 171 Schweizer Franken bzw. 14,6 Prozent höher als veranschlagt. Erklärungen nach Kostenkategorien sind unten aufgeführt.

*Praktikanten*

Für die Rechnungsperiode 2018-2019 lagen die Ausgaben für Praktika und Stipendien mit 70 321 Schweizer Franken deutlich über dem Haushaltsplan (40 000 Schweizer Franken), was auf die Einstellung eines IT-Praktikanten für UPOV PRISMA und höheren als veranschlagten Ausgaben für Reisekosten von Stipendiaten zurückzuführen ist.

*Reisen*

Die Gesamtausgaben für Reisen beliefen sich insgesamt auf 445 548 Schweizer Franken und lagen damit um 25 548 Schweizer Franken (bzw. 6,1 Prozent) über dem Haushaltsplan. Dies bedeutete jedoch eine Verringerung der Ausgaben für Reisen um 9,3 Prozent im Vergleich zur Rechnungsperiode 2016/17 (491 226 Schweizer Franken). Die höheren als die veranschlagten Kosten in den Jahren 2018-2019 spiegeln eine höhere Zahl an Dienstreisen des Personals wider, die nach der Entscheidung, zu einer einzigen Serie von UPOV-Tagungen in Genf überzugehen, möglich wurden.

*Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen*

Die gesamten vertraglichen vereinbarten Dienstleistungen beliefen sich auf 726 475 Schweizer Franken, d. h. 291 475 Schweizer Franken mehr als im Haushaltsplan veranschlagt, da die Ausgaben für andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen höher waren als veranschlagt.

Ausgaben für Konferenzen von 139 090 Schweizer Franken entsprachen dem Haushaltsplan (140 000 Schweizer Franken). Infolge des Übergangs zu einer einzigen Serie von UPOV-Tagungen in Genf sanken die Kosten für die Konferenzen im Vergleich zur Rechnungsperiode 2016/17 um 24,4 Prozent (44 821 Schweizer Franken).

Die Ausgaben für Veröffentlichungen und einzeln vertraglich vereinbarte Dienstleistungen waren minimal und entsprachen im Großen und Ganzen dem Budget.

Höhere Ausgaben für sonstige vertraglich vereinbarte Dienstleistungen (580 314 Schweizer Franken im Vergleich zum Haushaltsplan von 265 000 Schweizer Franken) waren zurückzuführen auf:

* Zusätzliche Ausgaben für Fremdpersonal (324 014 Schweizer Franken gegenüber dem veranschlagten Betrag von 110 000 Schweizer Franken) zur Deckung der Kosten für: i) die beiden teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter in der Kategorie allgemeiner Dienst (80 %) und ii) die vakante befristete Stelle in der Kategorie Verwaltungspersonal (siehe „Personalaufwand“).
* Höhere als die veranschlagten IT-Entwicklungskosten (232 001 Schweizer Franken im Vergleich zu den veranschlagten 135 000 Schweizer Franken), die für die Entwicklung von Schnittstellen von Maschine zu Maschine mit den Sortenschutzämtern für UPOV PRISMA und für die Umsetzung von Verbesserungen der Benutzerschnittstelle erforderlich waren.
* Ausgaben für Social-Media-Instrumente und externe Mitarbeiterschulungen.

*Betriebsaufwand*

Der Betriebsaufwand in Höhe von 1,2 Millionen Schweizer Franken lag leicht unter dem veranschlagten Betrag, da die Kosten für die von der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) für die UPOV erbrachten Dienstleistungen eingedämmt wurden.

*Gerät und Bürobedarf*

Die Ausgaben für Gerät und Bürobedarf beliefen sich auf 2 984 Schweizer Franken und lagen somit um 17 016 Schweizer Franken unter dem veranschlagten Betrag.

Die Aufschlüsselung der Ausgaben 2018-2019 nach Unterprogrammen und Kostenkategorien ist unten in Tabelle 5 dargestellt.

## Tabelle 5. Einzelheiten der Ausgaben 2018-2019 nach Unterprogrammen

*(in Tausend Schweizer Franken)*



\* Alle numerischen Abweichungen zwischen dieser Tabelle und folgenden Tabellen aus dem Jahresabschluss sind durch Auf- oder Abrunden bedingt.

Tabelle 6 liefert eine Zusammenfassung der Anzahl Posten nach Kategorie.

## Tabelle 6. 2018-2019 veranschlagte und tatsächliche Posten



Wie aus Tabelle 6 hervorgeht, gab es in der Rechnungsperiode keine Änderung im Hinblick auf die Gesamtzahl der Posten. Die höhere Anzahl Posten in der Kategorie ˈAllgemeiner Dienstˈ erklärt sich durch eine Verzögerung bei der Neuklassifizierung eines Postens von Allgemeiner Dienst zu Höherer Dienst, die im Laufe der Rechnungsperiode nicht abgeschlossen wurde. Der Posten des Generalsekretärs ist in dieser Anzahl Posten enthalten, jedoch ohne Kosten, da der derzeitige Generaldirektor der WIPO ein Gehalt oder Zulagen für seine Funktion als Generalsekretär der UPOV abgelehnt hat.

Die Gesamtentwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben (vor IPSAS-Anpassungen) für den Zeitraum von 2008 bis 2019 ist in Tabelle 7 unten dargestellt.

## Tabelle 7. Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2008-2019

*(in Tausend Schweizer Franken)*



# JAHRESABSCHLUSS

Für jedes der beiden Jahre der Rechnungsperiode 2018-2019 wurde der Jahresabschluss der UPOV nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor (IPSAS) erstellt.

**Periodengerechte Rechnungsführung gemäß IPSAS**

Nach den IPSAS wird der Jahresabschluss unter Anwendung der vollständig periodengerechten Rechnungsführung erstellt. Periodenrechnung bedeutet, dass die Transaktionen und Geschäftsvorfälle zu dem Zeitpunkt erfasst werden, zu dem sie auftreten. Sie werden entsprechend in der Buchhaltung erfasst und im Jahresabschluss für die Finanzperiode, auf die sie sich beziehen, ausgewiesen, und nicht erst, wenn Barmittel oder deren Gegenwert eingenommen oder ausgezahlt werden.

Die IPSAS erfordern, dass Einnahmen sowohl aus Beiträgen als auch aus außeretatmäßigen Mitteln (Treuhandgelder) zu dem Zeitpunkt erfasst werden, zu dem UPOV Anspruch auf den Erhalt des Beitrags hat. Werden der UPOV Beiträge geschuldet, so werden die Forderungen ausgewiesen. Vereinbarungen über außeretatmäßige Mittel werden zunächst geprüft, um festzustellen, ob die UPOV-Leistungsbedingungen erfüllen muss, und sollten solche Bedingungen vorliegen, wird die Einnahme erst verbucht, wenn die Bedingungen erfüllt sind.

Der Wert künftiger Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten (darunter kumulierter Jahresurlaub, Beihilfen für die Rückübersiedlung und Krankenversicherung nach dem Ausscheiden aus dem Dienst (ASHI)), die die UPOV-Bediensteten bereits verdient, aber noch nicht erhalten haben, wird zum Zwecke der vollständigen Erfassung der Personalkosten periodengerecht verbucht.

Das UPOV-Programm und der Haushaltsplan werden auf der Basis einer modifizierten Periodenrechnung erstellt, was von der vollständig periodengerechten Rechnungslegung, nach der der Jahresabschluss erstellt wird, abweicht. Weitere Unterschiede zwischen den Haushaltsergebnissen und dem Ergebnis nach dem Jahresabschluss sind auf die Aufnahme von Treuhandgeldern und des Sonderprojektfonds, die nicht im Programm und Haushaltsplan der UPOV enthalten sind, zurückzuführen. Eine Gegenüberstellung von Haushaltsplan und wichtigsten Zahlen des Jahresabschlusses wird in Einklang mit den Anforderungen der IPSAS im Jahresabschluss der UPOV vorgelegt.

**Darstellung von Finanzinformationen gemäß den IPSAS**

Da nach den IPSAS jährliche Abschlüsse erstellt werden müssen, werden die Jahresabschlüsse der UPOV getrennt für jedes Kalenderjahr der Rechnungsperiode erstellt. Die Jahresabschlüsse werden getrennt vom Finanzverwaltungsbericht dargelegt und für eine Einsichtnahme in die vollständigen, nach den IPSAS-Anforderungen aufbereiteten Finanzinformationen der UPOV, sollte auf die Jahresabschlüsse der UPOV verwiesen werden.

Gemäß den IPSAS enthalten die Jahresabschlüsse folgende Elemente:

* + Darstellung I - Darstellung der Finanzlage
  + Darstellung II - Darstellung der Erfolgsrechnung
  + Darstellung III - Darstellung der Entwicklung des Nettovermögens
  + Darstellung IV - Darstellung der Kapitalflussrechnung
  + Darstellung V - Darstellung der Gegenüberstellung von budgetierten und tatsächlichen Beträgen
  + Anmerkungen zum Jahresabschluss

Im Finanzverwaltungsbericht werden die Darstellungen I-V für die Rechnungsperiode 2018-2019 dargelegt. Finanzinformationen werden bereitgestellt, um ein Verständnis der Unterschiede zwischen dem Ergebnis der UPOV auf einer Haushaltsgrundlage und dem Ergebnis gemäß dem IPSAS-Jahresabschluss zu vermitteln. Andere Auszüge aus dem Jahresabschluss liefern weitere Einzelheiten über Vermögen und Verbindlichkeiten der UPOV.

## Darstellung I Darstellung der Finanzlage

**zum 31. Dezember 2019**

*(in Schweizer Franken)*



## Darstellung II Darstellung der Erfolgsrechnung

**für die am 31. Dezember 2019 abgelaufene Rechnungsperiode**

*(in Schweizer Franken)*



## Darstellung III Darstellung der Entwicklung des Nettovermögens

**für die am 31. Dezember 2019 abgelaufene Rechnungsperiode**

*(in Schweizer Franken)*



## Darstellung IV Darstellung der Kapitalflussrechnung

**für die am 31. Dezember 2019 abgelaufene Rechnungsperiode**

*(in Schweizer Franken)*



## Darstellung V Darstellung der Gegenüberstellung von budgetierten und tatsächlichen Beträgen

**für die am 31. Dezember 2019 abgelaufene Rechnungsperiode**

*(in Tausend Schweizer Franken)*



1. zeigt das angenommene Programm und den Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2018-2019;
2. zeigt die Differenz zwischen dem endgültigen (angepassten) Haushaltsplan und den tatsächlichen Ausgaben auf einer vergleichbaren Basis (vor IPSAS-Anpassungen).

## Analyse der Finanz- und Vermögenslage

**Bewegung beim Nettovermögen**

Zum 31. Dezember 2019 verfügt die UPOV auf IPSAS-Basis über ein Nettovermögen von 896 830 Schweizer Franken. Zwischen 2017 und 2019 stieg das Nettovermögen um 266 775 Schweizer Franken. Dies war hauptsächlich auf die Auswirkungen der versicherungsmathematischen Gewinne aus der ASHI-Bewertung zurückzuführen, die teilweise durch Defizite sowohl im Jahr 2018 als auch im Jahr 2019 ausgeglichen wurden. Darüber hinaus wurden in beiden Jahren Beiträge zum Betriebsmittelfonds geleistet. In untenstehender Tabelle ist der Anstieg des Nettovermögens während der Rechnungsperiode 2018-2019 zusammengefasst:

Bewegungen beim Nettovermögen 2017-2019



**Zusammenfassung der Aktiva und Passiva**

Unten stehende Grafik gibt einen Überblick über die Finanzlage der UPOV zum 31. Dezember 2019:

Zusammenfassung der Aktiva und Passiva zum 31. Dezember 2019



Zum 31. Dezember 2019 verfügt die UPOV über einen Zahlungsmittelbestand von 4 763 272 Schweizer Franken, was 97,5 Prozent des Gesamtvermögens entspricht. Dieser Saldo umfasst Beträge, die gemäß den IPSAS als beschränkt verfügbar eingestuft wurden, sowie strategische Barmittel, die Mittel darstellen, die für die künftige Finanzierung der ASHI-Verbindlichkeit der UPOV bereitgestellt werden. Die restlichen Vermögenswerte sind Kreditorenforderungen über insgesamt 121 052 Schweizer Franken.

Die größte Verbindlichkeit der UPOV sind die Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten über 2 356 399 Schweizer Franken, die in erster Linie die ASHI-Verbindlichkeiten über 2 026 390 Schweizer Franken umfassen. Im Voraus eingegangene Beträge über 768 104 Schweizer Franken betreffen in erster Linie im Voraus entrichtete Beiträge (423 763 Schweizer Franken) und abgegrenzte Einnahmen aus außeretatmäßigen Mitteln (344 341 Schweizer Franken). Kostenverpflichtungen und sonstige Verbindlichkeiten (863 216 Schweizer Franken) setzen sich fast vollständig aus dem an die WIPO zu zahlenden Betrag zusammen.

**Zahlungsmittelbestand**



Der Gesamtsaldo der Zahlungsmittelbestände ist in der Rechnungsperiode zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 31. Dezember 2019 um 15,7 Prozent gestiegen. Bareinlagen werden im Allgemeinen auf Tagesgeldkonten gehalten. Zum Zwecke der IPSAS-gerechten Darstellung ist der Zahlungsmittelbestand unterteilt in nicht gebundene, gebundene und strategische Mittel. Der Saldo des Betriebsmittelfonds wird als verfügungsbeschränkt betrachtet, auch wenn Zinsen, die der Saldo des Betriebsmittelfonds einbringt, dem Gesamtguthaben der UPOV gutgeschrieben werden. Treuhandgelder, die im Namen von Gebern außeretatmäßiger Mittel treuhänderisch verwaltet werden, werden auf der Grundlage von Vereinbarungen mit den Gebern in der Währung, in der die Ausgaben später erfasst werden, deponiert.

Auf seiner dreiunddreißigsten außerordentlichen Tagung vom 17. März 2016 entschied der Rat der UPOV, die der künftigen Finanzierung der ASHI-Verbindlichkeiten der UPOV zugewiesenen Mittel auf einem gesonderten Bankkonto zu halten. Zum 31. Dezember 2019 beläuft sich der der Gesamtsaldo dieser Mittel auf 870 169 Schweizer Franken (783 128 Schweizer Franken zum 31. Dezember 2018). Gemäß der Entscheidung des Rates auf seiner dreiundfünfzigsten ordentlichen Tagung vom 1. November 2019 werden die Mittel auf einem der Hauptbankkonten der UPOV gehalten, werden aber über eine derzeit bei der Bank verfügte Sperranweisung getrennt von den Betriebsmitteln verwaltet. Die UPOV verwaltet die ASHI-Mittel in Übereinstimmung mit der Anlagepolitik der WIPO, wonach sie als strategische Barmittel klassifiziert sind.

**Kreditorenforderungen**



Die zum 31. Dezember 2019 fällig gewordenen Forderungen betragen 121 052 Schweizer Franken gegenüber 86 196 Schweizer Franken zum 31. Dezember 2017. Der Saldo der Forderungen aus außeretatmäßigen Mitteln (Treuhandgelder) belief sich Ende 2019 auf insgesamt 43 876 Schweizer Franken, während Ende 2017 keine Forderungen aus diesen Mitteln bestanden.

**Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten**



Wie aus der Tabelle oben hervorgeht, stellen die ASHI-Verbindlichkeiten, die 86,0 Prozent aller Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten zum 31. Dezember 2015 ausmachen, bei Weitem die größte Leistungsverpflichtung der UPOV dar. Über den Zeitraum der Rechnungsperiode 2018-2019 verringerte sich die ASHI-Verbindlichkeit um 183 071 Schweizer Franken, und diese Entwicklung ist in der nachstehenden Tabelle dargelegt:



Die Verbindlichkeiten wurden von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker berechnet und reflektieren die künftigen Gesamtkosten des Anteils der UPOV an den Krankenversicherungsbeiträgen sowohl für bereits im Ruhestand befindliche ehemalige UPOV-Mitarbeiter als auch für die vorausberechnete Zahl aktiver UPOV-Mitarbeiter, die künftig in den Ruhestand treten werden. Die derzeitigen Dienstzeitkosten in obenstehender Tabelle sind die Nettoauswirkungen des von Bediensteten geleisteten Dienstes für die Rechnungsperiode 2018-2019. Die Zinskosten sind die Auswirkungen, die aus dem Fakt resultieren, dass jedes Mitglied des aktiven Personals dem Alter für das Erreichen des Anspruchsalters für einen ASHI-Ruhestand näherrückt. Die von der UPOV in der Rechnungsperiode ausgezahlten Leistungen sind die monatlichen Beiträge (derzeit 65,0 Prozent der Prämien), die UPOV für im Ruhestand befindliche Personen, die am ASHI beteiligt sind, entrichtet. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen, einschließlich des Diskontsatzes, voraussichtlicher Gesundheitskosten, der Belegschaftszusammensetzung und Sterberaten. Für die versicherungs­mathematischen Berechnungen für das Jahr 2019 änderte die UPOV bestimmte versicherungsmathematische Annahmen und Methoden, um sich stärker an die entsprechenden Bestimmungen für die Leistungen für Bedienstete anzupassen. Die Diskontsätze für 2019 wurden unter Bezugnahme auf die den medizinischen Ansprüchen zugrunde liegende Währung festgelegt. Darüber hinaus wurde die Kostenzuweisung geändert, um die zu berücksichtigende Dienstzeit und die aufgelaufenen Leistungen zum Bewertungsdatum widerzuspiegeln, im Gegensatz zu einer linearen Zuweisung über die Beschäftigungszeit. Diese Änderungen erklären zusammen mit anderen Bewegungen bei den versicherungsmathematischen Annahmen weitgehend den gesamten versicherungsmathematischen Gewinn über die Rechnungsperiode 2018-2019.

**Im Voraus entrichtete Beiträge**



Im Voraus entrichtete Beiträge werden als im Voraus erhaltene Verbindlichkeiten verbucht und in dem Jahr, auf das sie sich beziehen, als Einnahme erfasst. Außeretatmäßige Mittel von Gebern von Treuhandgeldern, die an Bedingungen geknüpft sind, werden solange als abgegrenzte Einnahme behandelt, bis die Leistungen erfüllt sind, woraufhin die Einnahme verbucht wird.

**Zahlungsverpflichtungen und andere Verbindlichkeiten**



Zahlungsverpflichtungen und andere Verbindlichkeiten beliefen sich zum 31. Dezember 2019 auf insgesamt 863 216 Schweizer Franken. Diese setzen sich fast vollständig aus an die WIPO zu zahlenden Beträgen zusammen.

## Analyse der Erfolgsrechnung

**Einnahmen**



Beiträge sind im Programm und Haushaltsplan als zu Beginn jeder Rechnungsperiode fällige Beträge dargestellt. Außeretatmäßige Mittel in der Rubrik der Treuhandgelder sind Einnahmen, die in Verbindung mit Beiträgen von Gebern zu einzelnen Projekten, die nicht im Programm und Haushaltsplan enthalten sind, geleistet werden. Einnahmen aus außeretatmäßigen Mitteln (Treuhandgelder) werden solange abgegrenzt, bis sie durch Erfüllen der Leistungsbedingungen, die in der mit dem Geldgeber geschlossenen Vereinbarung enthalten ist, eingebracht werden.

**Ausgaben**



Der Personalaufwand umfasst Leistungen für Bedienstete, wie etwa Grundgehalt, Ortszuschläge, Beihilfen für Unterhaltsberechtigte, Beiträge zur Pensionskasse, Beiträge zur Krankenversicherung und zu anderen Versicherungen, Heimaturlaub und andere Ansprüche. Gemäß IPSAS umfasst der Personalaufwand auch bestimmte Beträge für die Veränderungen im Hinblick auf die Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten nach Ausscheiden aus dem Dienst. Zu Reisen, Ausbildung und Stipendien gehören die Kosten für Flugtickets, Spesen, Transferkosten und sonstige Reisekosten für Bedienstete auf Dienstreise und Reisen für Teilnehmer und Referenten in Verbindung mit Ausbildungstätigkeiten. Zu vertraglich vereinbarten Dienstleistungen gehören Übersetzer, Dolmetscher und andere Dienstleistungen, die nicht vom Personal erbracht werden. Der Betriebsaufwand umfasst Punkte wie etwa die Miete für die Räumlichkeiten, Instandhaltung und Bankgebühren.

# BETRIEBSMITTELFONDS UND BEITRÄGE

## Betriebsmittelfonds zum 31. Dezember 2019

Gemäß Regel 4.2 der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen der UPOV (vergleiche Dokument UPOV/INF/4/5) verfügt die UPOV über einen Betriebsmittelfonds. Gemäß der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 beläuft sich der Betriebsmittelfonds auf 560 845 Schweizer Franken.  Der Anteil jedes Verbandsmitglieds, berechnet gemäß der vom Rat auf seiner dreiundzwanzigsten außerordentlichen Tagung am 7. April 2006 getroffenen Entscheidung (vergleiche Dokument C(Extr.)/23/5 „Bericht“, Absatz 12, Anlage II und Dokument UPOV/INF/13/2, Anlage), ist wie folgt:



## Beiträge von Verbandsmitgliedern

*(Schweizer Franken)*





## Im Voraus erhaltene Beiträge



## Höhe der fälligen Beiträge und Betriebsmittel zum 31. Dezember 2019





# AUSSERETATMÄSSIGE MITTEL (TREUHANDGELDER)

Die von den Gebern gewährten außeretatmäßigen Mittel (einschließlich der Treuhandgelder) werden nachstehend als getrennte Buchführung ausgewiesen.



**Einnahmen und Ausgaben für die Rechnungsperiode 2018- 2019**



*Anmerkung*: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der Regierung von Japan für regionale Seminare und Arbeitstagungen über Sortenschutz in der Region Asien.



*Anmerkung*: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika für die Schulung auf dem Gebiet des Schutzes des geistigen Eigentums im Bereich des Sortenschutzes. Die Abschlüsse und Finanzberichte für diese Treuhandgelder sind in US-Dollar gehalten.



*Anmerkung*: Außeretatmäßige Mittel aus den Niederlanden für die Bereitstellung und Förderung des UPOV-Sortenschutzsystems.



*Anmerkung*: Außeretatmäßige Mittel von verschiedenen Organisationen, Gemeinschaften und Verbänden zur Förderung des UPOV-PRISMA PBR-Antragsinstruments. UPOV PRISMA ist ein Online-Instrument zur Unterstützung bei der Einreichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz bei den Sortenämtern der teilnehmenden Verbandsmitglieder.



*Anmerkung:* UPOV PRISMA ist ein Online-Instrument zur Unterstützung bei der Einreichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz bei den Sortenämtern der teilnehmenden Verbandsmitglieder.  Der UPOV-PRISMA-Fonds ist ein Beitrag von Naktuinbouw (Niederlande) zur Unterstützung der Entwicklung von UPOV PRISMA.

[Ende der Anlage und des Dokuments]